

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 14. 10. 1910

FELIX SALTEN

14. X. 10

Lieber,

ich möchte Ihnen, eh' Sie auf den Semmering fahren, rasch noch mitteilen, dass
ich gestern Abends mit Berger sprach, und die Gelegenheit wahrnahm, ein Wort
für die Sandrock zu sagen. Berger ist bereit, sie zu engagieren. Bedingungen: sie
darf nicht gleich, darf überhaupt in diesem ersten Jahr keinen Vorschuß verlan-
gen, weil dafür kein Geld zu haben ist und sie dem Direktor mit solchen Affairen
Verlegenheiten bereiten würde. Dann: sie muß sich für den Anfang mit 8 bis
10.000 Kronen Gage begnügen; muß auch wegen Rollen Geduld haben und darf
dabei sicher sein, dass sie würdige Aufgaben erhält. Berger's Worte: »Ich werde
die Sandrock nicht untergehen lassen!« Dass sie neben der Bleibtreu Platz haben
wird, hält er für sicher. Vielleicht teilen Sie ihr das mit. Ich glaube, es wird ihr lie-
ber sein als ein Varieté-Stück. Sie kann sich, wenn sie die Sache auf dieser Basis
betreiben will, mit mir in Verbindung setzen. Berger ist am Sonntag zu Mittag
bei mir. Es wäre gut, wenn ich bis dahin eine Zeile von der Sandrock hätte. Auf
den Semmering kann ich leider nicht. Wir wünschen Frau Olga schöne Erholung
und Ihnen Beiden gutes Wetter!

Herzlich von uns zu Ihnen

Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, B 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 1151 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »267«

⁴ *auf den Semmering fahren*] Schnitzler fuhr am 16.10.1910 auf den Semmering und blieb dort bis zum 19.10.1910.

⁶ *sie zu engagieren*] Dazu kam es nicht.

¹⁷ *Olga schöne Erholung*] siehe A.S.: *Tagebuch*, 7.10.1910

Erwähnte Entitäten

Personen: Alfred von Berger, Hedwig Bleibtreu, Felix Salten, Ottilie Salten, Adele Sandrock, Olga Schnitzler

Orte: Semmering, Wien

Institutionen: Burgtheater

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 14. 10. 1910. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03552.html> (Stand 13. Juni 2024)